

Aktionärsvereinbarung

zwischen

1. Frau Diana Reichenbach
geboren am 03.10.1963
wohnhaft Baltzerweg 67 C, 16515 Oranienburg
2. Herr Fred Rempel
geboren am 09.07.1958
wohnhaft Baltzerweg 67 C, 16515 Oranienburg
3. Herr Klaus Gangnus
geboren am 06.10.1947
wohnhaft Ehrensbergstr. 31, 14195 Berlin
4. Herr Robert Rempel
geboren am 27.03.1983
wohnhaft Glauchauer Str. 5, 12627 Berlin;
5. Herr Wolfgang Walz
geboren am 09.09.1953
wohnhaft Dahlemer Weg 219, 14167 Berlin.

1. bis 5. zusammen: die Gesellschafter über ihre Zusammenarbeit als Gesellschafter der

„Edener ApfelKräuterGarten gemeinnützige AG“

Vorbemerkung

Die Gesellschafter sind an einem Gemeinschaftsunternehmen, der „Edener ApfelKräuterGarten gemeinnützige AG“, in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft beteiligt. Sie beabsichtigen im organisatorischen Rahmen des Gemeinschaftsunternehmens gemeinsam eine gemeinnützige Aktiengesellschaft zu schaffen und zu betreiben. Zielsetzung des Gemeinschaftsunternehmens ist die Umsetzung des Gegenstandes gemäß § 2 der Satzung der „Edener ApfelKräuterGarten gemeinnützige AG“.

Dies vorausgeschickt vereinbaren die Gesellschafter, bei ihrer Zusammenarbeit im Gemeinschaftsunternehmen die folgenden Bestimmungen zu beachten:

§ 1 Vertragsgrundlagen

- (1) Die Zusammenarbeit der Gesellschafter im Gemeinschaftsunternehmen bestimmt sich nach diesem Vertrag und den in der Satzung des Gemeinschaftsunternehmens niedergelegten Regeln. Die Satzung ist dieser Aktionärsvereinbarung als Anlage 1 beigelegt.
- (2) Die Satzung des Gemeinschaftsunternehmens und dieser Vertrag sind selbständige Rechtsgeschäfte. Falls ein Gegenstand nach den Bestimmungen dieser Aktionärsvereinbarung und den Satzungsstatuten des Gemeinschaftsunternehmens unterschiedlich geregelt ist, soll diese Aktionärsvereinbarung vorrangig sein, soweit dies rechtlich zulässig ist.

§ 2 Abtretung oder Weitergabe von Aktien

- (1) Die Gesellschafter streben an, zur Finanzausstattung des Gemeinschaftsunternehmens Stückaktien abzutreten oder weiterzugeben. Zu diesem Zweck verpflichten sich die Gesellschafter, die rechtsgeschäftliche Ausgestaltung mit den Erwerbern so vorzunehmen, dass für die Aktie von den Erwerbern Zuwendungen geleistet werden müssen, die dem Gemeinschaftsunternehmen zu Gute kommen.
- (2) Die Gesellschafter zu 1. bis 5. sowie alle neu hinzutretenden Gesellschafter verpflichten sich, Aktien nur dann abzutreten oder weiterzugeben, sofern der Erwerber bereit ist, eine Zuwendung in Höhe von mindestens 50,00 EUR pro Aktie an das Gemeinschaftsunternehmen zu zahlen. Die Zahlung des Erwerbers an das Gemeinschaftsunternehmen gilt für den Erwerber als Zuwendung gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes.
Von der Zuwendung ist ein Teilbetrag in der Höhe des noch nicht eingeforderten Betrags auf den Nennbetrag der abgetretenen oder weitergegebenen Aktien für die vollständige Einzahlung auf den Nennbetrag der abgetretenen oder weitergegebenen Aktien zu verwenden.
- (3) Die Gesellschafter zu 1. bis 5. sowie alle neu hinzutretenden Gesellschafter verpflichten sich, Aktien nur dann abzutreten oder weiterzugeben, wenn neben den Bestimmungen der Satzung des Gemeinschaftsunternehmens folgende weitere Bedingungen eingehalten werden:
 - der Erwerber der Aktien verpflichtet sich ausdrücklich, dieser Aktionärsvereinbarung beizutreten;
 - der Erwerber der Aktien verpflichtet sich, die Bestimmung der Satzung des Gemeinschaftsunternehmens einzuhalten, insbesondere die §§ 2, 3, 6 und 24 dieser Satzung mit ihren speziellen gemeinnützigen Regelungen.

§ 3 Schlussbestimmungen

- (1) Die Gesellschafter zu 1. bis 5. sowie alle neu hinzutretenden Gesellschafter bevollmächtigen das Gemeinschaftsunternehmen, die „Edener

ApfelKräuterGarten gemeinnützige AG“, für den Beitritt weiterer Gesellschafter zu dieser Aktionärsvereinbarung alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, insbesondere auch für die Zustimmung der bisherigen Gesellschafter zum Beitritt eines neuen Gesellschafters. Diesbezüglich ist die Bevollmächtigte von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

- (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich eine Vertragslücke zeigen, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt. Die Gesellschafter werden sich innerhalb angemessener Frist und nach besten Kräften bemühen, an die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung einer Lücke eine wirksame und durchführbare Regelung zu setzen, die, soweit dies rechtlich nur möglich und zulässig ist, der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieses Gesellschaftsvertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Anlage 1: Satzung des Gemeinschaftsunternehmens „Edener ApfelKräuterGarten gemeinnützige AG“

Berlin, den 05.07.2007